

Betreff:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	<i>Datum:</i> 16.03.2022
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)	17.03.2022	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.03.2022 (DS 22-18259) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen findet nicht nur im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie statt, sondern ist Bestandteil zahlreicher Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen, vgl. DS 22-18159-01.

Aus diesem Grunde bildet die Anzahl der in den Bereichen Kinder- und Jugendbeteiligung und Spielplatzangelegenheiten durchgeföhrten Projekte nur einen kleinen Teil von Beteiligungsprojekten. In der Corona Pandemie hat sich deren Anzahl trotz der Umsetzung einiger Projekte in digitalen Formaten mehr als halbiert.

Zu Frage 1:

In den letzten Jahren wurden von der Abteilung Jugendförderung diverse Beteiligungsaktionen zu Spiel-, Jugend- und Bolzplätzen durchgeföhrt.

Neben der Jugendkonferenz und dem Jugendforum gab es beispielsweise auch Projekte zur Schulhofumgestaltung und Freiflächengestaltung eines Jugendzentrums, Stadtelforscheraktionen in mehreren Stadtteilen, das Projekt „Jugendetat“ für den Braunschweiger Süden, Neubau oder Sanierung des B58 sowie zu Raumprogrammen von Jugendzentren und dem KTK Weiße Rose.

Die Anzahl der Teilnehmenden bewegt sich zwischen zwei (Spielplatzsanierung während der diesjährigen „Winterruhe“) und 200 bei der Jugendkonferenz 2019.

Eine Aufgabe ist es auch, Multiplikatoren zu schulen, damit sich eine Beteiligungskultur in Braunschweig entwickelt. Dies wurde in mehreren Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung durchgeföhrt.

Zu Frage 2:

Je nach Projekt werden unterschiedliche Altersklassen angesprochen, die Spanne reicht von sechs bis 22 Jahren. Da viele Projekte einen sozialräumlichen Bezug haben und sie in Kooperation mit Institutionen stattfinden, beteiligen sich die Kinder und Jugendlichen aus dem jeweiligen Bezirk/ Sozialraum. Bei den Projekten wird durch Auswahl der Methodik der Diversität der Kinder und Jugendlichen Rechnung getragen.

Bei der Jugendkonferenz sind alle Schulformen aus bis zu 20 verschiedenen Schulen vertreten.

Zu Frage 3:

Haben Beteiligungsprojekte einen konkreten Auftrag oder ist die Umsetzung der Ergebnisse strukturell verankert, fließen die Ergebnisse direkt in den darauffolgenden Planungsprozess ein. Geht es bei einem Projekt darum, Bedarfe und Bedürfnisse zu erfahren (beispielweise Stadtteilstudien), werden die Ergebnisse in den politischen Gremien von den Kindern und Jugendlichen vorgetragen. Dann obliegt es in vielen Fällen den politischen Gremien, eine Umsetzung anzustoßen, z. B. bei den kostengünstigen Schülerfahrkarten.

Gut lassen sich Ergebnisse umsetzen, die direkt innerhalb der Verwaltung oder mit wenigen Einrichtungen umgesetzt werden können und keine großen finanziellen Mittel erfordern.

- Entfernung von Graffitis an Spielgeräten
- Durchführung eines E-Sport Turniers
- Ausweitung der Ferienangebote für ältere Jugendliche
- Jugenddetat für den Braunschweiger Süden

Dr. Arbogast

Anlage/n:

keine